

Gemeinde Strengen

A-6571 Strengen

Strengen, am 15.02.2021

e-mail:gemeinde@strengen.at

PROTOKOLL Nr.01/2022**der Gemeinderatsbeschlüsse vom 09.02.2022**

im Sitzungssaal der Gemeinde Strengen

Beginn: 20 Uhr 00

Ende: 22 Uhr

Anwesend: Bgm. Ing. Sieß Harald, Bgmstv. Zangerl Reinhard, Zangerl Heiko, Senn Bertram, Zangerl Manfred, Juen Richard, Hellweger Werner, Zangerl Wolfgang, Zangerl Markus, Seifert Kathrin, Mark Simon, Haueis Friedrich, Neuhauser Gernot,

Entschuldigt: niemand

Tagesordnung:

1. Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 17.12.2021
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Aussprache und Beschlussfassung zu diversen Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft Strengen
4. Beratung und Beschlussfassung zur grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes (Vermessungsurkunde) GZ.8020/A vom 10.01.2022
5. Bericht über die durchgeführte Kassa- und Belegprüfungen vom 25.01.2022
6. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für 2022
7. Beratung und Beschlussfassung des mittelfristigen Finanzplanes 2023 - 2026
8. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Bgm. Ing. Sieß Harald begrüßt die anwesende Gemeinderätin und die Gemeinderäte zur heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit nach § 44 TGO fest.

Es ist die erste Sitzung im Jahr 2022 und somit auch die letzte GR.Sitzung in dieser Gemeinderatsperiode vor den Neuwahlen im Feber. Der Bürgermeister fragt den Gemeinderat ob nicht noch als Zusatzpunkt zur Vergabe der jährlichen Trinkwasseruntersuchungen für die nächsten 3 Jahre in die Tagesordnung aufgenommen werden kann. Es wird kurz darüber diskutiert und aufgrund, dass nur ein Angebot dazu vorliegt, dies noch nicht vergeben. Es sollten noch weitere Angebote eingeholt werden so der Wunsch einiger Gemeinderäte. Daher verschieben wir diese Angelegenheit bis zum Vorliegen weiterer Angebote.

1. Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 17.12.2021

Das Protokoll vom 17.12.2021 wurde jedem Gemeinderat, sowie den ersten Ersatzmitgliedern per E-Mail übermittelt.

Vzbgm. Zangerl Reinhard wünscht zum Protokoll noch eine Änderung bzw. Ergänzung wie folgt: (per e-mail am 7.2.2022 mitgeteilt).

TO 2 a) zur Prüfung vom 15.11.2021

Ergänzung: Überprüfung der Gesamtkosten bei der Sanierung der Friedhofstiegen, aufgrund von ungeplanten Stunden durch die Gemeindearbeiter.

TO 9) Allfälliges

Vzbgm. Zangerl Reinhard bringt **Das ohnehin die Zeit nicht zulässt - bitte streichen**

Absatz austauschen:

Ebenfalls wird berichtet, dass in Dawin (vor dem Stall), beim Erhöhen eines Gülleschachtes, zwar ausgeschalt wurde, aber die Schalung und ein Werkzeug nicht weggeräumt wurde.

Vor dem ersten Schnee habe ich das Werkzeug verräumt.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen bzw. Einwendungen zum Protokoll. Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet und das Protokoll wird von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates genehmigt und unterzeichnet.

2. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die wahrgenommenen Termine und Veranstaltungen seit der letzten GR-Sitzung.

- 21.12.2021 Verbandsversammlungen Abfallbeseitigungsverband – Krankenhaus Zams – Regio Alberg
- 22.12.2021 Übergabe eines Nachhaltigkeitskoffer der Region KLAR an die Kinder der Volksschule
- 12.01.2022 Jahreshauptversammlung Agrargemeinschaft Gampernun mit Obmannwahl – Franz Hiesel übernimmt dieses Amt für weitere 6 Jahre
- 13.01.2022 Sitzung KW-Stanzertal Stromverwertung
- 24.01.2022 Verbandsversammlung Schlachthof Fließ
- 25.01.2022 Überprüfungsausschuss Vorprüfung des VA 2022
- 02.02.2022 Verbandsversammlungen – Staatsbürgerschaftsverband – Polytechnische Schule – Sonderschule
- 08.02.2022 Abwasserverbandsversammlung
- 09.02.2022 Sitzung der Gemeindewahlbehörde – alle Wahlvorschläge sind zeitgerecht eingegangen und die Prüfung derer ergab keine Beanstandungen, somit sind alle zur Wahl zugelassen

3. Aussprache und Beschlussfassung zu diversen Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft Strengen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Preise, betreffend Rundholzverkauf momentan relativ gut wären. Dazu liegen zwei Angebote zur Beratung bzw. Vergabe vor. Es wäre momentan ein guter Zeitpunkt die Verträge abzuschließen.

Der Bürgermeister bringt die eingeholten Angebote, die daraus geschätzten Einnahmen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Fa.Binderholz – Schätzung Vergleich Holzverkauf 2022 - Summe Einnahmen € 128.886,00

Fa.Pfeifer - Schätzung Vergleich Holzverkauf 2022 – Summe Einnahmen € 124.436,60

Die Preisangebote sind ohne Mwst.

Eine Vorinformation zur Vergabe, wurde seitens des Bürgermeister vom Gemeindevorstand eingeholt.

Der Vergabeauftrag wurde bereits vorbehaltlich dem GR-Beschluss, schon an die Fa.Binderholz GmbH., 6263 Fügen erteilt und vom Bgm. unterzeichnet. Daher ist eigentlich lediglich noch dies durch Gemeinderatsbeschluss zu erledigen.

Der Gemeinderat berät noch kurz über die Angebote und beschließt einstimmig den Vertrag zum Holzverkauf für das Jahr 2022 mit der FA.Binderholz GmbH., Zillertalstraße 39,6263 Fügen abzuschließen.

Vzbgm.Zangerl Reinhard regt noch an, dass betreffend den Schlägerungsarbeiten 2021 durch

Fa.Federspiel,6572 Flirsch noch einige Arbeiten (aufräumen im Bereich der Weideflächen, Wegsanierung usw.)

zu erledigen sind. Die endgültige Abrechnung bzw. Bezahlung der noch offenen Forderung sollte danach erfolgen.

GR.Senn Bertram bringt zur Kenntnis, dass die Richtlinien zum jährlichen Holzverkauf an Private und Berechtigte eventuell auf längere Zeit beschlossen werden könnten. Der Gemeinderat berät über diese Vorgangsweise und ist der Meinung, dass dies der zukünftige neu gewählte Gemeinderat erledigen sollte.

Für das Jahr 2022 ist man der Auffassung, dass die Vorgangsweise dazu wie letztes Jahr nochmals so erfolgen sollte. Preise und Richtlinien dazu sollten gleichbleiben.

Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig so durchzuführen. Informationen an die Bevölkerung zum Holzankauf sollte daher demnächst zur Meldung erfolgen.

Vorlage aus dem Jahr 2021 – wie Vergabe und Preise sich zusammensetzen:

Mitglieder:

- Brennholzbezug (historisches Haus- und Gutsbedarf von Mitgliedern) Bewirtschaftungsbeitrag wie vom Land verordnet (neu € 5,40/fm) für diesen Beitrag wird keine MwSt. fällig, weil das Holz bereits im Besitz des Mitgliedes ist.
- Zusätzlicher Brennholzkauf aus dem Überling (über den historischen Haus- und Gutsbedarf hinaus) am Stock € 15,00 + 13 % MwSt. = € 16,95/fm (der Bewirtschaftungsbeitrag ist formell im Kaufpreis inkludiert). Die MwSt.wird jeweils verrechnet wegen dem Ankauf von Holz.

Nichtmitglieder:

- am Stock € 15,00 + 13 % MwSt. = € 16,95/fm (der Bewirtschaftungsbeitrag ist formell im Kaufpreis inkludiert). Die MwSt. wird jeweils verrechnet wegen dem Ankauf von Holz.

Aus dem Brennholzkontingent der substanzberechtigten Gemeinde wurde zudem jedem Gemeindeglieder (Mitglied oder Nichtmitglied) die Möglichkeit geboten, einen Ankauf von Brennholz zu tätigen.

Der Preis dafür ist derzeit wie folgt festgelegt:

- Der Brennholzankauf aus dem Überling (geschlägert am Weg) € 26,50 + 13% MwSt. = 29,94/fm (der Bewirtschaftungsbeitrag ist formell im Kaufpreis inkludiert)
Die MwSt. wird jeweils verrechnet wegen dem Ankauf von Holz

Hinsichtlich des nun geplanten Brennholzankaufes von Mitgliedern aus dem Gemeindegliederkontingent, bei Abzug seines Rechtholzanteiles, könnte die Preisgestaltung folgendermaßen aussehen:

- $26,50 - 15,00 = 11,5$ € (MwSt. wird keine verrechnet, weil es sich bei dem Holz um Rechtholz handelt)
- Bewirtschaftungsbeitrag wie vom Land verordnet (neu € 5,40/fm)
- Abzug des Rechtholzanteiles (Brennholzanteiles) vom Kontingent des Mitgliedes.
- Dies gilt geschlägert am Weg (Transport ist vom Mitglied zu bezahlen)
- Alles was über den Ankauf vom Rechtholzbezug hinausgeht, würde unverändert bleiben.

4. Beratung und Beschlussfassung zur grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes (Vermessungsurkunde) GZ.8020/A vom 10.01.2022

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Sachlage, betreffend der Neuvermessung (Urkunde GZL.:8020 A vom 10.01.2022) bzw. neuen Grenzverläufe im Bereich Weiher dem Gemeinderat zur Kenntnis. Es wird noch rege über einige Änderungen, sowie Vorschläge dazu diskutiert. Aufgrund, dass es laut vorliegendem Vermessungsplan zu keiner Einigung kommt, wird dieser Tagesordnungspunkt bis zur Abklärung und Änderung der vorgebrachten Vorstellungen durch Gemeinderäte einstimmig vertagt.

5. Bericht über die durchgeführte Kassa- und Belegprüfungen vom 25.01.2022

Der Finanzobmann Juen Richard berichtet dem Gemeinderat über die durchgeführten Kassa- und Belegprüfungen. Es wurde ebenfalls der VA 2022 im Beisein des Bürgermeister Ing. Sieß Harald im Detail durchbesprochen und in einigen Haushaltsansätzen noch Änderungen vorgeschlagen, die mittlerweile zur heutigen Beschlussfassung geändert vorliegen.

Zu Prüfung vom 25.01.2022

- Vorhandener Kassabestand 25.01.2022 € 379.292,15
Buchmäßiger Kassabestand 25.01.2022 € 379.292,15

Es wurden die Belege von Nr. 1097 – 1604 lückenlos überprüft und soweit keine Mängel dazu festgestellt. Bezüglich der E-Bike Ladestation wird noch nachgefragt, warum jetzt der Kostenanteil der Gemeinde Strengen von anfänglich € 10.395,69 auf € 6.588,13 reduziert wurde.

Ebenfalls wird die Finanzierung der FF-Halle Klaus durch die Kommunalleasing nochmals besprochen – wie und wann eventuell eine andere Finanzierung dazu möglich bzw. von Vorteil wäre.

Von Vizebürgermeister wird noch angeregt, dass die Kosten Friedhofsstiegen noch im Detail durch den jetzigen Überprüfungsausschuss geprüft und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden sollten.

6. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages für 2022

Der Überprüfungsausschuss und Bgm. Ing. Sieß Harald haben den VA 2022 bei ihrer Sitzung vom 25.01.2022 besprochen.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den VA für 2022 in Details zur Kenntnis und erläutert dazu einige Positionen. Im Weiteren wird auf die vorgesehenen Vorhaben eingegangen, diese werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und zugestimmt.

Der Entwurf des Voranschlages 2022 sowie der mittelfristige Finanzplan 2022 bis 2026 wurde von der Finanzverwaltung unter Berücksichtigung der ab 01.01.2022 gültigen, neuen Anforderungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (kurz „VRV 2015“) mit folgendem Zahlenbild erstellt:

Finanzierungshaushalt	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
Mittelaufbringung (Einnahmen)	3.181.200,00	2.780.700,00	2.823.300,00	2.784.900,00	2.841.200,00
Mittelverwendung (Ausgaben)	3.298.700,00	2.653.800,00	2.553.900,00	2.425.300,00	2.420.700,00
Differenz	-117.500,00	126.900,00	269.400,00	359.600,00	420.500,00

Ergebnishaushalt	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
Mittelaufbringung (Einnahmen)	3.049.100,00	2.830.600,00	2.813.100,00	2.776.300,00	2.832.300,00
Mittelverwendung (Ausgaben)	3.280.500,00	2.814.900,00	2.746.500,00	2.752.600,00	2.770.900,00
Differenz	-231.400,00	15.700,00	66.600,00	23.700,00	61.400,00

Der **Finanzierungshaushalt** weist für das maßgebliche Voranschlags-Jahr 2022 einen Negativ-Wert per Saldo in Höhe von - € 117.500 aus. Dieser Wert findet seine Bedeckung durch das Guthaben beim Girokonto 520.008, welches per 31.12.2021 einen Stand von ca. € 144.893,35 aufweist

Der **Ergebnishaushalt** prognostiziert den Erfolg des Jahres 2022, wobei ein Positiv-Wert einem „Gewinn“ bzw. ein Negativ-Wert einem „Verlust“ gleichgesetzt werden kann.

Die ausgewiesenen Gewinne bzw. Verluste in den Jahren 2022 resultieren hauptsächlich aus den ab dem Jahr 2020 neu auszuweisenden Abschreibungen, welche sich rechnerisch aus dem Gemeinde-Vermögen ergeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag 2022.

7. Beratung und Beschlussfassung des mittelfristigen Finanzplanes 2023 – 2026

Der mittelfristige Finanzierungsplan wird dem Gemeinderat laut Aufstellung zur Kenntnis gebracht.

Finanzierungshaushalt	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
Mittelaufbringung (Einnahmen)	2.780.700,00	2.823.300,00	2.784.900,00	2.841.200,00
Mittelverwendung (Ausgaben)	2.653.800,00	2.553.900,00	2.425.300,00	2.420.700,00
Differenz	126.900,00	269.400,00	359.600,00	420.500,00

Ergebnishaushalt	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
Mittelaufbringung (Einnahmen)	2.830.600,00	2.813.100,00	2.776.300,00	2.832.300,00
Mittelverwendung (Ausgaben)	2.814.900,00	2.746.500,00	2.752.600,00	2.770.900,00
Differenz	15.700,00	66.600,00	23.700,00	61.400,00

Nach kurzer Besprechung wird der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2023 – 2026 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

8. Anfragen, Anträge, Allfälliges

- GR. Hellweger W. erkundigt sich nochmals bezüglich Kosten der Wasseruntersuchungen bzw. Differenzen dazu.
- Vzbgm. Zangerl Reinhard bemängelt die Schneeräumung im Bereich Auffahrt Klaus – Mittelberg. Sollte sorgfältiger erledigt werden, da zwei PKW's fast nicht mehr nebeneinander vorbeikommen. (Unfallgefahr!)
- GR.Zangerl Wolfgang bringt dazu auch noch zur Kenntnis, dass dies beim Busumkehrplatz Lorett auch besser erledigt werden sollte.
- Des Öfteren ist in letzter Zeit der Ausfall der Straßenbeleuchtung Klaus aufgefallen. Diesbezüglich sind auch regelmäßig Beschwerden dazu, beim Gemeindeamt eingegangen. Elektro Mair war des Öfteren dabei und hat sich darum bemüht dies wieder intakt zu bringen. Dürfte momentan wieder funktionieren.
- Es wird allgemein zum Thema Straßenbeleuchtung eine Umstellung auf LED Lampen angesprochen. Stromkostensparnis wäre da von großem Vorteil für die Gemeinde.
- Bgm.Ing.Sieß Harald bedankt sich aufgrund der letzten Gemeinderatssitzung dieser Periode bei allen Gemeinderäte/innen recht herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit der letzten 6 Jahre. Haben doch so einiges gemeinsam für unsere Gemeinde Strengen erreicht und erledigen können. Leider sind uns in Strengen aufgrund der finanziellen Mittel die Hände gebunden und es können natürlich nur die wichtigsten und dringend notwendigen Maßnahmen erledigt werden.
- Bgm.zählt noch einige erledigte und durchgeführte Maßnahmen auf:
 - Siedlung WE-Bau Grieshof
 - Siedlung Kramategg
 - Umstellung eFWPL
 - Wegbauten usw. erweitert
 - Wasser und Abwasser Investitionen
 - Friedhof – Stiegen – Abdeckungen – Urnengräber
 - Wohn- u. Pflegeheim Wechsel von Grins nach Flirsch
 - Naturkatastrophen – Dawinbach usw.
 - Installation Gem2Go Info für Gemeindebürger

- Personalwechsel

Trotz all den schwierigen Situationen gebührt jedem einzelnen ein herzliches Dankschön.

Allen voran dem Vizebürgermeister Reinhard und den installierten Ausschüssen.

Zum Abschluss dieser Gemeinderatsperiode möchte Bürgermeister noch zu einem gemeinsamen Abschlussessen einladen. Als Termin wäre der Freitag 18.2. oder der Samstag 19.2. im geplant. Es wird noch seitens der Gemeinde eine schriftliche Einladung mit Datum und Zeitpunkt, dazu erfolgen.

- Vzbgm. Zangerl Reinhard bedankt sich auch noch bei allen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit der letzten Jahre. Er wünscht den neuen Gemeinderäten alles Gute und viel Schaffenskraft für die kommende Zeit. Es war für eine finanzschwache Gemeinde wie Strengen es ist nicht immer einfach verschiedene Vorhaben zu realisieren. Für ihn sind 26 Jahre in der Gemeindepolitik genug und es ist an der Zeit aufzuhören. Für die Zukunft gibt Reinhard noch einen Tip mit, dass alles friedlich ablaufen sollte, damit immer eine Gesprächsbasis besteht und bleibt.
- Amtsleiter Martin schließt sich dem Dank unserer Gemeindeführung an und bestätigt, dass es immer eine gute und angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren mit euch gewesen ist. Ich hoffe, dass ich einigermaßen entsprechend ihren Anliegen, sowie Wünschen hilfreich sein konnte. All denen die ausscheiden alles Gute und vor allem Gesundheit. Den neuen Gemeinderäten wünsche ich einen guten Einstieg in die Gemeindepolitik und erwarte mir eine gute Zusammenarbeit für die nächsten Jahre wie bisher.

f.d.R.d.P. Senn Martin